

## Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 3. Quartal 2014

**Branche: Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger) <sup>1)</sup>**

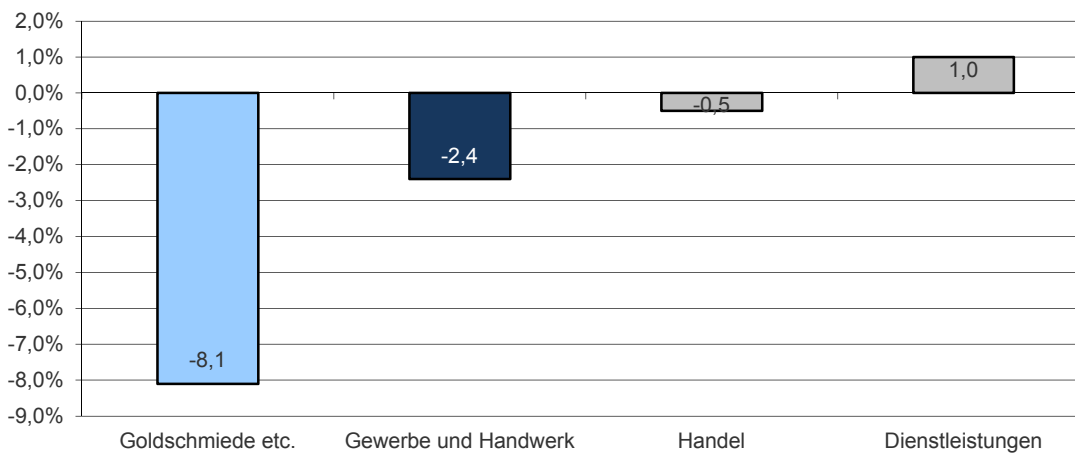
### 1 Entwicklung

#### 1.1 Umsatz im 1. Halbjahr (Jänner bis Juni) 2014

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Halbjahr 2014 gegenüber dem 1. Halbjahr 2013 wertmäßig um 8,1 % gesunken.

- 14 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 5,8 %,
- bei 37 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 49 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 19,2 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2014 (Veränderung zum 1. Halbjahr 2013 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

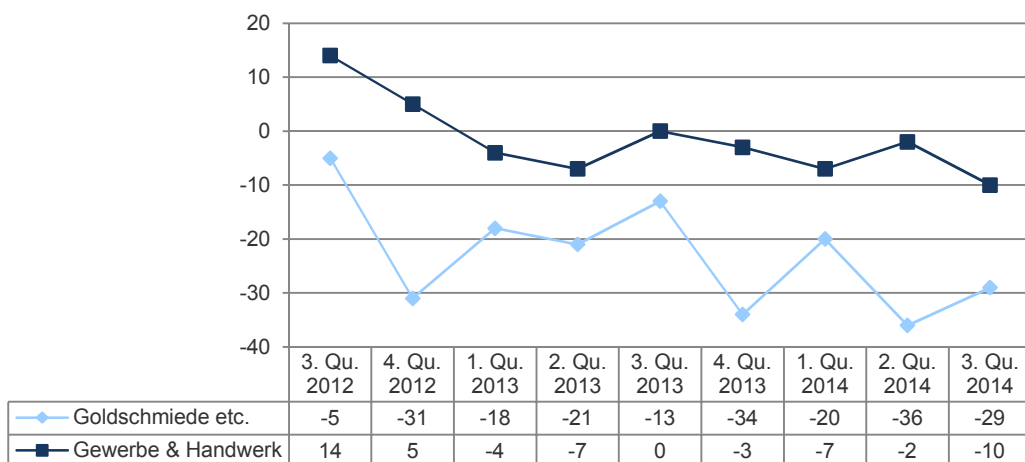
<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 37 Betrieben mit 217 Beschäftigten.

## 2 Situation im 3. Quartal (Juli bis September) 2014

### 2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 18 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 35 % mit "saisonüblich" und
- 47 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -29

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



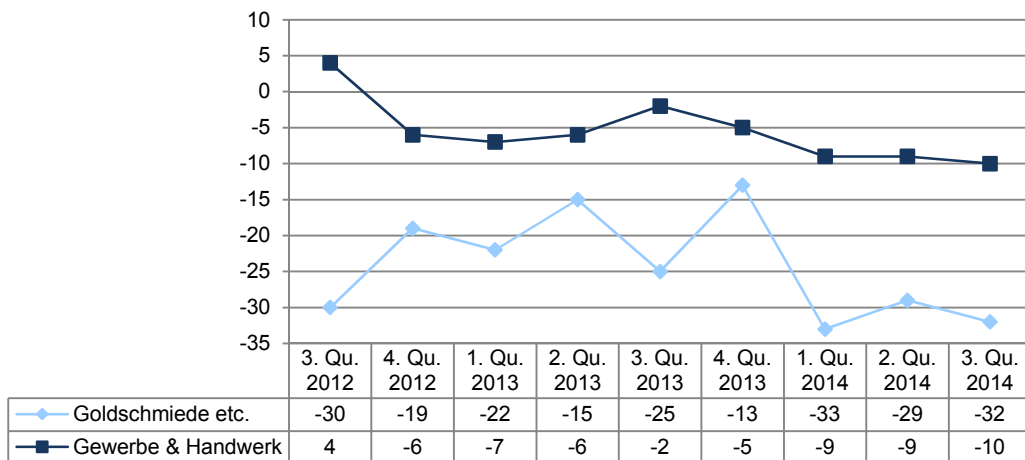
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

### 2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 3. Quartal 2014 meldeten 2 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 3. Quartal 2013,
- 64 % keine Veränderungen und
- 34 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -32

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

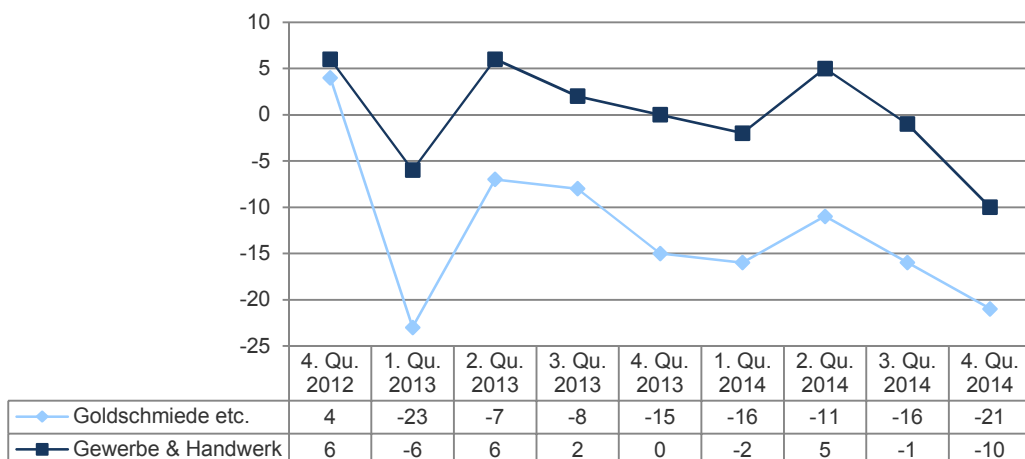
Quelle: KMU Forschung Austria

### 3 Prognosen für das 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2014

#### 3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 4. Quartal 2014 prognostizieren 13 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 53 % erwarten keine Veränderung und
- 34 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -21

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



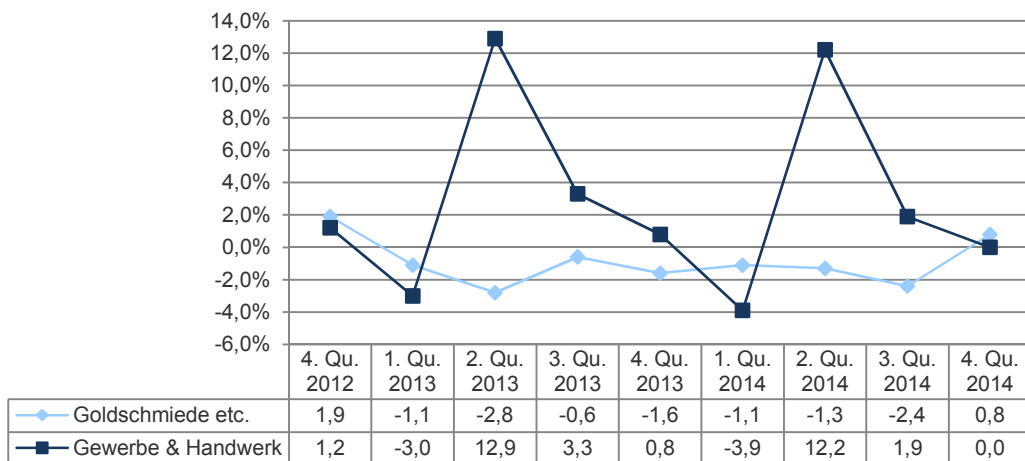
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2012 bis 4. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

### 3.2 Personalplanung

- 6 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2014 zu erhöhen,
- 89 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 5 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,8 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 4. Quartal 2012 bis 4. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria